

Im Rahmen des Projekts «PolitKids» des Kinderbüros Basel wurde im vergangenen Dezember das Thema «Hausaufgaben» von einer Gruppe von Kindern der Primarschule Volta eingebracht und mit Grossrätiinnen und Grossräten diskutiert. Im Dialog zwischen Kindern und Grossräti*innen entstand die Idee, das Anliegen der Kinder an den Regierungsrat weiterzuleiten.

Den Kindern ist es wichtig, dass sie genügend Freizeit haben, um sich mit Freund*innen zu treffen, nach draussen zu gehen, ihren Hobbys nachzugehen und sich nicht zuletzt von der Schule zu erholen. Aus Sicht der Kinder nimmt die Erledigung der Hausaufgaben jedoch einen grossen Teil ihrer Freizeit ein, so dass andere Bedürfnisse oft zu kurz kommen. Wenn die Hausaufgaben dann auch noch mit Prüfungsvorbereitungen zusammenfallen, führt dies oft zu zusätzlichem Stress und Müdigkeit. Laut Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder jedoch ein Recht auf Ruhe und Freizeit, was nach Meinung der Kinder durch die Hausaufgaben nicht immer gewährleistet ist. Die Gruppe bemerkt auch, dass nicht alle Kinder zu Hause die gleiche Unterstützung erhalten. So schildern sie, dass manche Kinder bei Fragen keine*n Ansprechpartner*in haben oder ältere Geschwister helfen müssen, während bei anderen Kindern die Eltern die Hausaufgaben für sie erledigen. Beides ist nicht zielführend und wird von den Kindern als ungerecht empfunden. Diese Situation widerspricht der Chancengerechtigkeit und der Förderung von Chancengleichheit. Neben weniger Freizeit führen Hausaufgaben nach Aussagen der Kinder auch zu Konflikten in der Familie.

Die Kinder der Gruppe Hausaufgaben bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was ist der Grund für Hausaufgaben?
2. Welchen Lerneffekt haben Hausaufgaben?
3. Müssen Schulen Hausaufgaben aufgeben?
4. Gibt es eine vorgeschriebene Menge an Hausaufgaben im Lehrplan?
5. Warum gibt es Ärger, wenn die Hausaufgaben nicht gemacht werden, obwohl es den Bereich der Freizeit der Kinder betrifft?
6. Dürfen Hausaufgaben benotet werden?
7. Dürfen Lehrpersonen Hausaufgaben in den Ferien aufgeben?
8. Warum ist die Hausaufgabenhilfe kostenpflichtig? Wie kann das für alle Kinder gerecht sein (Chancengerechtigkeit)?

Kindern der Primarschule Volta (Gruppe Hausaufgaben):

Lirion, Azbi, Aliénor, Ruba, Magalie, Sila, Anisa, Amarchi

Olivier Battaglia